

Absender: _____

Bibelkurs

Werke und Worte Jesu

Die Auferweckung des Lazarus

Im Dorf Bethanien, nicht weit von Jerusalem, wohnten Maria, Martha und ihr Bruder Lazarus. Sie waren Geschwister, die der Herr Jesus oft mit seinen Jüngern besuchte. Ein Beispiel finden wir in Lukas 10,38 bis 42. Martha war dort eifrig beschäftigt, ihre Gäste zu bedienen, Maria dagegen sass zu den Füßen des Herrn und hörte Ihm zu. Jesus hatte Martha, Maria und Lazarus lieb.

1. Lies Johannes 11,1 bis 44 (immer sorgfältig lesen, denn das ist wichtig!)
Was war mit Lazarus los? (Vers 1): _____
2. Welche Botschaft sandten Maria und Martha dem Herrn Jesus? _____

3. Jesus war jedoch weit entfernt. Er wird sicher mehr als einen Tag benötigt haben, um nach Bethanien zu reisen. Wo befand Er sich? (Johannes 10,40) _____

4. Die beiden Schwestern sahen, dass sich der Zustand von Lazarus sehr schnell verschlechterte. Sie befürchteten das Schlimmste. Wird Er noch schnell genug kommen? Sie zählten die Stunden. «Er muss kommen, heute noch, denn sonst...». Der Schrecken stand ihnen in den Gesichtern geschrieben. Wie furchtbar! Es war zu spät, denn Lazarus _____

5. Zu spät, so dachten die beiden Schwestern. Jetzt konnte keiner mehr helfen, selbst der Herr Jesus nicht. Was sagten darauf Maria und Martha, als sie Jesus nach so langem, vergeblichem Warten endlich sahen? (Vers 31 und 32): _____

6. Wie lange lag Lazarus schon im Grab? _____
7. Wie lange blieb Jesus noch jenseits des Jordan, nachdem Er die Nachricht bekommen hatte, dass Lazarus krank war? _____
8. «Aber», wirst du sagen, «liebte Jesus diese beiden Schwestern und Lazarus auch wirklich? Warum kam Er nicht sofort, wenn Er sie wirklich lieb gehabt hat?» Wer an der Liebe des Herrn zweifelt, muss Vers 35 einmal gut lesen. Was tat Jesus, als Er soviel Leid und Traurigkeit sah? _____

9. Dort sehen wir Ihn tief gerührt stehen. In den letzten Tagen hatte Er mit diesen Frauen tiefes Mitleid gehabt, aber Er musste warten! Jetzt, wo jeder meinte, es sei zu spät, würde Er beweisen, dass Er der Sohn Gottes ist. Und Maria und Martha, die Jünger und die Juden würden sehen, dass Er mächtiger ist als der Tod. Nun sollte das sichtbar werden, was Er in Vers 25 sagte: «Ich bin _____ .»

10. Das Töchterchen des Jairus war eben erst gestorben, als der Herr Jesus es auferweckte. Der Jüngling in Nain wurde schon zu Grabe getragen, als Jesus ihn wieder lebendig machte. Aber ist es auch möglich, dass jemand, der schon vier Tage im Grab gelegen hat, wieder lebendig gemacht wird? Höre, wie Jesus mit lauter Stimme rief:

11. Und Lazarus kam heraus! Zuerst noch mit Grabtüchern an Händen und Füßen umwickelt, aber schon kurz danach stand er da, als ob er nie gestorben und nie krank gewesen wäre. Ja, Jesus ist mächtiger als der Tod! Das Grab war leer!

Wie staunten die Menschen! Sie trauten kaum ihren Augen. Ist es ein Traum? Nein, es ist absolute Wirklichkeit. Wir können jetzt sicherlich verstehen, dass von diesem Augenblick an viele an Ihn glaubten. Du wirst begreifen, warum Jesus so lange gewartet hatte, bevor Er kam. Erläutere kurz! (Vers 4): _____

12. Nun wissen wir auch, dass alle, die an den Herrn Jesus geglaubt haben und gestorben und begraben sind, nicht im Grab bleiben werden. Jesus ist jetzt bei seinem Vater im Himmel. Aber Er kommt wieder. Er wird mit der Stimme eines Erzengels rufen, die Posaune wird erschallen, und genauso wie bei Lazarus werden alle, die an Ihn geglaubt haben, wieder lebendig werden. Ist das nicht gewaltig?! Lies bitte einmal 1. Thessalonicher 4,15 bis 18.

Und was geschieht mit den Gläubigen, die noch leben, wenn Jesus wiederkommt? Du hast es gerade in 1. Thessalonicher 4,17 gelesen. Sie werden zugleich mit den auferstandenen Gläubigen _____

Wir können den Herrn Jesus jeden Tag erwarten. Denn Er hat gesagt:

«Siehe ich komme bald!» (Offenbarung 22,7 und 12 und 20)

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir wiederholen Johannes 3,1 bis 6 und lernen Johannes 3,14

«Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden.»